



FAMILIEN- SPIELEFEST

20. SEPTEMBER 2013

VOLKSKUNDEMUSEUM/SCHÖNBORN-PARK
LAUDONGASSE 15-19/LANGEGASSE, 1080 WIEN
FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013, VON 13:00 BIS 18:00 UHR

ALTE SPIELE NEU ENTDECKT [KEGELSPIEL, TEMPELHÜPFEN, HIMMELFAHREN, STUBENSPIELE, DOSEN SCHIESSEN, STEINCHEN SCHUPFEN...]
KAPLA-WETTBEWERB KENNENLERNEN VON FAMILIENSPIELEN BASTELSTATION [STOFFSÄCKCHEN BEMALEN, SOCKEN-KROKODILE BASTELN...]
SPIELE/BÜCHERTAUSCHBÖRSE SPIELE/BÜCHERFLOHMARKT WORLD CAFÉ PROMINENTE LESEN GESCHICHTEN VOR U.V.M



WEITERE INFORMATIONEN AUF
WWW.FAMILIENBUND.AT

EINTRITT FREI!



Piatnik



bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Familie

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERREICHISCHEN FAMILIENBUNDES

AUSGABE SEPTEMBER 2013 | FOLGE 367



WERTSCHÄTZUNG & WAHLFREIHEIT

follow us:



Podiumsdiskussion mit Dr. Michael Spindelegger:
Wie kann die Politik Grundlagen für ein zufriedenstellendes Familienleben schaffen?

FAMILIEN BRAUCHEN WERTSCHÄTZUNG UND WAHLFREIHEIT

PODIUMSDISKUSSION MIT VIZEKANZLER DR. MICHAEL SPINDELEGGER

Der Österreichische Familienbund wollte genau wissen, was die österreichische Politik für Familien tun kann, was Familien brauchen, um ein zufriedenstellendes Familienleben zu führen. Familienbundpräsident LAbg. Mag. Bernhard Baier bat daher Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger, der Familienpolitik zu einer seiner Hauptagenden erklärt hat, zum Gespräch in die Sky Lounge der Wirtschaftskammer Österreich.

Der Vizekanzler betonte, dass Kinder eine Bereicherung in allen Lebenslagen sind und die Zukunft unseres Landes bestimmen.

»Wir müssen in unserer Gesellschaft etwas ändern, kinderfreundlicher werden und Familien und das Kindeswohl in den Mittelpunkt stellen«, betonte Spindelegger, selbst Vater von zwei Söhnen.



Familienbund-Präsident Baier mit Vizekanzler Spindelegger



Gute Zusammenarbeit: Familienbund (Baier, Gottweis, Lugert) und WKÖ (Höllinger)



Das Publikum der Veranstaltung mit der überwältigenden Sicht auf Wien

»Wir sind eine bunte Gesellschaft. Wie man sich Familie vorstellt, muss jede/jeder selbst für sich entscheiden. Aber Familie gehört in allen Lebenslagen unterstützt und auf die Bedürfnisse der Familien muss verstärkt Rücksicht genommen werden. Die Prioritäten dabei sind zuallererst das Kindeswohl, dann die Wahlfreiheit bei der Gestaltung des Familienlebens und dann die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. »Was ist für die Kinder am besten? Womit leben Kinder am besten? Das muss an erster Stelle stehen.«

In der anschließenden sehr regen und langen Diskussion mit dem Publikum wurde deutlich, dass Familien am besten selber wissen, wie sie ihr Familienleben gestalten möchten und die finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen vorfinden wollen, die sie dazu brauchen.



Präs. Baier, KO Strommer, LR Resetar, BGF Lugert, BM Fekter, VK Spindelegger, Vizepräs. Gottweis, SC Nemeč, Gen.-Sek. Stv. Höllinger (v.l.n.r.)



Kommentar von LAbg. Mag. Bernhard BAIER, Präsident des Österreichischen Familienbundes

KINDERBETREUUNG VS FAMILIENFÖRDERUNG

WAS BRAUCHEN FAMILIEN WIRKLICH?

Der provokante Titel, den wir für unsere Veranstaltung gewählt hatten, drückt das Spannungsfeld in der politischen Diskussion aus. Oft könnte man da meinen hier gibt's nur ein entweder – oder. Aber so ist es nicht! Es geht nicht um Sachleistung versus Geldleistung, Familien brauchen beides, wenn man ihnen Wahlfreiheit zugestehen will.

Jetzt liegen die Nationalratswahlen vor uns und die Wählerinnen und Wähler bestimmen, wer die politischen Entscheidungen in den nächsten fünf Jahren treffen wird. Wir werden uns genau ansehen, wer Familien zutraut über ihr Zusammenleben zu entscheiden und wer Familien bevormunden will. Familien leisten unersetzliche Arbeit für die Gesellschaft! Daher muss gesichert werden, dass sie steuerlich entlastet werden und vielfältige Betreuungsmöglichkeiten vorhanden sind. Familien dürfen nicht das Opfer einer Ideologie werden. Nicht alle Familien brauchen das Gleiche, ihre Bedürfnisse sind unterschiedlich – und diese Unterschiedlichkeit braucht auch Diversität im Angebot – nur dann haben die Familien wirkliche Wahlfreiheit!

Herzlichst Ihr

Bernhard Baier

LAbg. Mag. Bernhard BAIER

KINDER HALTEN ÖSTERREICH JUNG!

Diese vom Bundesministerium durchgeführte Initiative ist auf Anregung der sechs im familienpolitischen Beirat vertretenen familienpolitischen Verbände – Katholischer Familienverband,

Kinderfreunde, Familienbund, Freiheitlicher Familienverband, Familienzukunft Österreich sowie die Österreichische Plattform für Alleinerziehende – entstanden.



Mit der Kampagne soll die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Österreich gesteigert und aufgezeigt werden, dass das Schaffen eines kinder- und familienfreundlichen Klimas nicht alleinige Aufgabe des Staates ist. Jeder Einzelne, jede Einzelne von uns ist gefordert, eine entsprechende Werthaltung zu entwickeln und jeden Tag aktiv zu leben. Kinder sind unsere Zukunft, ihr Lachen, ihr Spielen tut uns allen gut.



Zwei der insgesamt vier verwendeten Sujets der Kampagne »Kinder halten Österreich jung!«, die vom BMWFJ gemeinsam mit den sechs familienpolitischen Verbänden lanciert wird

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Österreichischer Familienbund, A-3100 St. Pölten, Buchbergerstraße 88
office@familienbund.at, www.familienbund.at | **Bilder:** Barowski, BMWFJ, van Veen | **Druck:** Druckerei Odysseus, Haideäckerstraße 1, A-2325 Himberg | **Der Familienbund wird durch das BM für Wirtschaft, Familie und Jugend unterstützt**